

Holz, Arno: Vergänglichkeit! In deinen irren Garten (1896)

1 Vergänglichkeit! In deinen irren Garten
2 verliert sich ümmer tieffer mir mein Fuhß/
3 lengst starb des lezzten Fehder-Singers Gruhß/
4 der Eppich traumt auß duncklen Mauer-Scharten.
5 Das sonst so zahrte Graß
6 hängt schwehr und Tropffen-naß/
7 grün-fahle Creutze mohdern weit und breit –
8 Vergänglichkeit!

9 Vergänglichkeit! Wölbt sich im Lentz die Linde
10 noch ümmer über meines Vatters Tach?
11 Durch Schaum-Kraut klukkerte der kleine Bach/
12 ich schnizzte Schiffgens mir auß Knüppel-Rinde.
13 Do schry mir rächt ins Hertz
14 der Gukguk seine Tertz.
15 Ich horchte zu; das war die Göldne Zeit –
16 Vergänglichkeit!

17 Vergänglichkeit! Wo blieb die süsse Stunde/
18 do ich mit Fillis unter Bluhmen saß?
19 do ich zuerst der ersten Lust genaß?
20 Ich hingk verzukkt an ihrem rohten Munde!
21 Ihr Hahr/ gantz auff-gerollt/
22 war wie auß Serafs-Gold/
23 weiß wie auß Lämmer-Wölckgen war ihr Kleid –
24 Vergänglichkeit!

25 Vergänglichkeit! Wie kreisste froh der Becher
26 in drauter Brüder Wein-ümblaubtem Rund?
27 Do schien das Leben mir noch Eins so bundt/
28 Printz
29 Hier Schellendaus!
30 Kriescht alle Gikkrikri!

31 Wer weiß/ schon morgen ligen wir gemeyt –
32 Vergänglichkeit!

33 Vergänglichkeit! Ich sehe noch das Stübgen/
34 die Lampe brännt/ ans Fenster stürmt der Nord/
35 du spihlst mir für auff unsrem
36 im Traum noch lallt und lächelt unser Bübgen.
37 Itzt lehnstu dich zurückk/
38 so sah mich an das Glück!
39 Im Ofen knallte lustig Scheit ümb Scheit –
40 Vergänglichkeit!

41 Vergänglichkeit! Ein Grauen sonder Gleichen
42 durchgrieselt mich; so war ich nie allein.
43 Die Welt ist nichts alß Schatten-Werck und Schein/
44 der Grund/ drauffdäm ich dantzte/ gährt von Leichen!
45 Sie ligen hin-gesträckt/
46 kaum/ daß der Sand sie däkkt/
47 ihr Abseyn sälber predigt stumm mein Leid –
48 Vergänglichkeit!

49 Vergänglichkeit! Du scheussliches Gerippe/
50 für dem noch jeder schaudrend sich entsezzt/
51 du hast mir alle Mitleids-lohß gemezzt/
52 von ihrem Mord-Bluht dräuffelt deine Hippe.
53 Nun schafft mir nur noch Grauß/
54 mein Leib/ dihß Erden-Hauß.
55 Häu zu! Zermattsch auch mich/ ich bün bereit –
56 Vergänglichkeit!